

Wir machen Frauen stark

# myself

FEBRUAR 2019  
3,80 €  
DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH  
FRANKSCHWEIZ

**Mode, Kultur,  
Lifestyle:**

# 20

**Dinge,  
die sofort  
glücklich  
machen**

**Trend: Mommune**  
Wenn Alleinerziehende  
zusammenziehen

**„Ich fühl  
mich wohl in  
meiner Haut“**

**Frauen 2019**

**Kreativ sein,  
Regeln brechen,  
quer denken**  
Das bringt uns weiter

**Städte-Trip  
nach Tiflis**  
Noch ein  
Geheimtipp

**Das kommt!**  
Cowboy-Boots,  
Retro-Taschen,  
XL-Ohringe

*Jennifer Connelly*

- **Besser essen, einfacher abnehmen**
- **Pflegerituale von Europas Frauen**
- **Gesund wie nie – das kann Medizin heute**



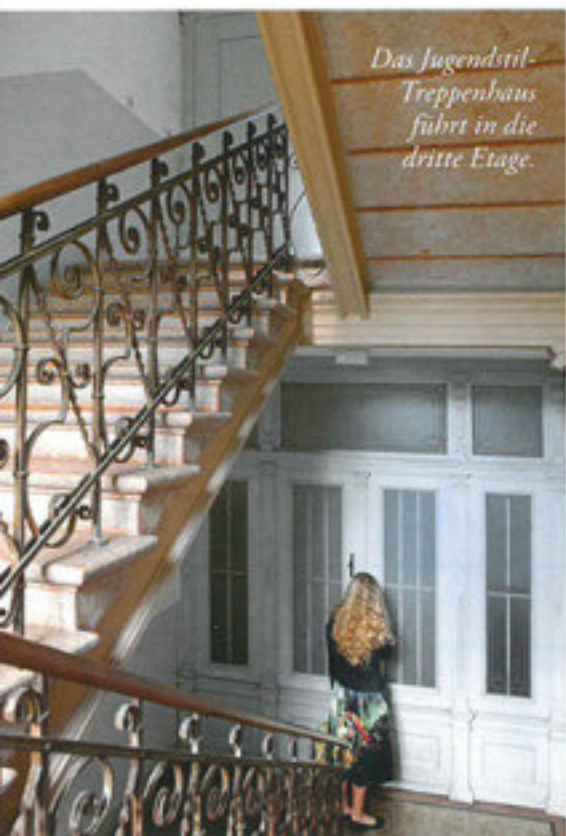


*Nina Mair ist Architektin und Designerin. Sieht man ihrem Zuhause an.*

# Die reine Freude



*Das Jugendstil-Treppenhaus führt in die dritte Etage.*



K.u.k. Style und modernes Design – das passt, wie die Wohnung der Innsbruckerin Nina Mair zeigt

Fotos: Alessandra Ianniello • Text: Marzia Nicolini

*Design aus eigener Hand: der große Esstisch und die „Granny“-Lampe aus Tiroler Schafwolle. Dazu farbige Eames-Stühle.*





Praktisch, wenn man Designerin ist und mit Prototypen wie dem Beistelltisch „Cooper“ wohnen kann.



Die Gipfel des Karwendelgebirges sind in der Innsbrucker Altstadt zum Greifen nah. Die Nähe zur Natur war auch für Nina Mair ein wichtiges Argument, nach ihrem Architektur- und Designstudium in Florenz nach Tirol zurückzukehren. Ein weiteres: die 150 Quadratmeter große Wohnung in der dritten Etage eines Gründerzeithauses

**Das Wichtigste:**  
nicht zu viele  
Dinge in  
einem Raum

mitten in der Stadt inklusive Intarsienparkett, Kassettentüren und gemütlichem Kachelofen. Die klassischen Elemente hat die 40-Jährige, die mit ihrem Team für Möbelhersteller wie Classicon und Casamania arbeitet, zum Teil mit eigenen Entwürfen ergänzt. Nina Mairs liebster Platz in der Wohnung ist der große, selbst gebaute Esstisch für zwölf Personen, um den Eames-Stühle in



Das Innenleben der Mair'schen Kommode „Mrs Robinson“ ist unterschiedlich gestaltet. Medikamente kommen ins Pillenfach, logisch.



Minimalismus und Klassiker geben im Flur den Ton an.



Im Schlafzimmer ist Vintage das Thema, selbst auf dem Nachttisch halten sich die Accessoires daran.



Clean, aber nicht steril. Dafür sorgen die Tulip-Stühle von Saarinen und der Spiegel „Cypris“ von Nina Mair.



Preisgekrönt: Das „Shell“-Washbecken aus Walnussholz macht aus dem Bad ein Spa.



verschiedenen Farben stehen. Wenn Freunde zum Essen kommen, wird mit Großmutter's Porzellan und modernen Gläsern gedeckt. Auch im Bad setzt Nina Mair auf Stillbrüche und hat zu ihrem selbst entworfenen Waschbecken „Shell“ aus Walnussholz einen Messingspiegel und einen Betonwaschtisch kombiniert. „Handwerkskunst und Materialien sind immens wichtig für mich“, sagt sie. Am liebsten arbeitet sie mit Werkstoffen aus der Umgebung. In der ganzen Wohnung verbinden sich klare Linien und ein Hauch von Koralle zu einem harmo-

## Ungewöhnlich: Walnussholz und Messing im Bad

nischen Ganzen. Nur im Schlafzimmer setzt die Designerin und Architektin konsequent auf österreichisches k. u. k. Ambiente: Ein antiker Kleiderschrank und der Kachelofen, der in den kalten Wintermonaten für Behaglichkeit sorgt, stehen im Mittelpunkt. „Der Bezug zu den anderen Räumen entsteht durch die Farbgebung, Accessoires wie den Bettüberwurf habe ich auch hier in einem sanften Koralle-Ton ausgewählt.“

Und wie schafft die vielfach prämierte Designerin und Architektin Atmosphäre und Wohnlichkeit? „Große Möbel und Wände sollten eine Einheit bilden, Akzente kann man dann mit Accessoires setzen.“ Die beste Inspiration liefere die Natur, findet Nina Mair.

Gut, dass Berge und Wälder gleich vor ihrer Haustür liegen. ■

FOTOS: ALESSANDRA VONNEUWING/INSEDE; TEXT: MARTA NICCOLAI/DEUTSCHE BARBEITUNG; PETER HERRIG

# Best of Austria

Wohnen, Vintage oder Accessoires: Hier findet man Ausgefallenes



Vintage-Wohnen in Wien: Lichterloh (o.). Nina Mairs Beistelltisch „Cooper“ entsteht in ihrem Atelier in einer alten Seifenfabrik in Innsbruck (shop.ninamair.at).

### Wien

■ **Lichterloh** Beste Anlaufstelle für Vintage-Möbel und Accessoires der 20er- bis 70er-Jahre. Fokus auf österreichische Klassiker, etwa von Carl Auböck. [lichterloh.com](http://lichterloh.com)

■ **Das Möbel** Vom Barwagen bis zum Kachelofen – hier findet man modernes Design aus der Alpenrepublik. Im Stammhaus in der Burggasse gibt's dazu auch Mokka und Kuchen, wer sich nicht ablenken lassen will, geht in die Gumpendorfer Straße. [dasmoebel.at](http://dasmoebel.at)

■ **Österreichische Werkstätten** Im ersten Stock des Geschäfts in der Kärntner Straße entdeckt man Tisch- und Wohnkultur von lokalen Handwerksbetrieben wie Augarten-Porzellan oder Stoffe aus der Weberei Backhausen. [oww.at](http://oww.at)

■ **Die Sellerie** Kleiner Concept-Store für Wohnaccessoires aus europäischen Manufakturen und lokal produzierte Papierwaren. Tolle Mitbringsel für Freunde (und sich selbst). [diesellerie.com](http://diesellerie.com)

### Salzburg

■ **Stillsegler** Im Hotel „Blaue Gans“ trifft man interessante Gäste, im Laden im Erdgeschoss daneben viele neue Mitbewohner: handbemalte Gläser, Kaminholzkörbe aus Leder, Alpakadecken ... Hervorragende Beratung! [stillsegler.com](http://stillsegler.com)

■ **Antikoutlet** Falls man auf der Suche nach Fassadenstück, Lampen aus den 40er-Jahren oder einem alten Thonet-Sessel ist, wird man bei Wolfgang Iglor vor den Toren der Stadt fündig. [antikoutlet.at](http://antikoutlet.at)

Betten aus Zirbenholz von Forcher wiegen einen in den Schlaf.



### Lienz

■ **Forcher** Seit 90 Jahren fertigt die Tischlerei Möbel aus Hölzern der Region wie der Tiroler Zirbe. Der Familienbetrieb kann aber auch innovativ, für Nina Mair stellt er Holzwaschbecken und -wannen her. [forcher.at](http://forcher.at)

### Innsbruck

■ **Docht & Wachs** Feuer und Flamme für dieses Spezialgeschäft, in dem sich alles um Kerzen dreht, handgezogen, in fast unendlicher Farb- und Formauswahl. [dochtundwachs.com](http://dochtundwachs.com)

■ **Studio Tyrler** Federn lassen muss man hier nicht, im Gegenteil: In dem Traditionshaus werden Betten gefüllt, dazu Bezüge nach Kundenwunsch genäht. Zirben-, Dinkel- und Hirse-Kissen aus Österreich und Dekotextilien von Partner Mary Rose aus Dornbirn lassen Kunden bei jeder Gelegenheit weich fallen. [maryrose.at](http://maryrose.at)